B-1 Laura Mai Ehrich (FIT-Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.3. Wahl der Freien Koordination

Angaben

Alter: 27

Geschlecht: weiblich

Wohnort: Bonn

Individuelle PDF-Bewerbung

Das ist voraussichtlich das letzte Mal, dass ihr dieses Amt wählen könnt, bevor es abgeschafft wird.

Deshalb würde ich mich freuen, wenn ihr mich für das letzte halbe Jahr im Amt bestätigt und mit eurer übrigen Zeit den Satzungsänderungsantrag lest, der sich mit der Umgestaltung des Bildungsteams befasst. ☺

Laura Mai Ehrich
27 Jahre
aus Bonn
war 4 Jahre im Bildungsbeirat

B-3 Sarah Heim (FIT-Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.2. Wahl der Internationalen Koordination

Foto

Angaben

Alter:	22
Geschlecht:	weiblich
Wohnort:	Brüssel/Stuttgart

Selbstvorstellung

Über mich:
Aufgewachsen in Straßburg und Stuttgart
Abitur in Mostar (Bosnien)
Politikwissenschaft studiert
Hobbies: Fußball spielen, Dialoge organisieren, Europapolitik diskutieren

Schwerpunktthemen:
Jugendpolitik, Demokratie & Digitales, Sozialpolitik, Europa & Internationales

Politisches:
2015-jetzt: aktiv bei der FYEG (Prep Team, Working Group)

2018: Vancouver Kommunalwahl Kampagnenzuständige für Shauna Sylvester
2018-jetzt: Mitglied der GJ Baden-Württemberg (Stuttgart)

Kontakt:
Facebook: Sarah Heim
Twitter: @SarahBHeim
Telegram: SarahBHeim
Email: s-heim@neuf.fr

Individuelle PDF-Bewerbung

Bewerbung für Internationale Koordination (IK) – Sarah Heim

Liebe Freund*innen,

Überall auf der Welt zeigen junge Menschen aktuell, dass wir nicht auf leere Versprechen eingehen, sondern von Politikern und Erwachsenen konkrete Maßnahmen fordern. Wir setzen uns für Klimaschutz, Gerechtigkeit für Frauen und LGBTQ+ Menschen, Chancengleichheit und Demokratie ein. Auf der politisch Rechten gibt es zwar allerlei Schuldzuweisungen jedoch keine oder kaum verwendbare Lösungsansätze. Deshalb möchte ich als Mitglied der IK dazu beitragen, linksgrüne Ideen weiter zu verbreiten und die wichtige Zusammenarbeit mit unseren Nachbar*innen weiterzuführen. Wir nehmen unsere Zukunft in die Hand! Und ich will dabei sein ein ökologischeres, solidarischeres und gerechteres Europa zu schaffen.

Background
In Deutschland und Frankreich aufgewachsen, zog ich dann mit 16 fürs internationale Abitur nach Bosnien-Herzegowina. 2013 nahm ich zum ersten Mal an einer Veranstaltung der Federation of Young European Greens (FYEG) in Brüssel teil. Aktuell koordiniere ich die Social Europe Arbeitsgruppe der FYEG, bin im Prep Team der FYEG Social Rights Unconference und bin Praktikantin bei der Grünen Gruppe im Europaparlament, d.h. ich bin mittendrin in der Europawahlkampagne!

Europa auf lokaler Ebene
Die EU hat ein Kommunikationsproblem – niemand weiß so richtig genau, was sich in Brüssel abspielt, wer Entscheidungen trifft, und wieso denn Europa in unserem Alltag wichtig ist. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass auch Ortsgruppen und Landesverbände aktiv mit europaweiten Initiativen vernetzt sind, und dass wir durch die GJ soviele Menschen wie möglich für ein offenes Europa begeistern.

Dialogkultur stärken
In der GJ kennen wir das Aufbauen internationaler Austausche schon. Wenn wir aber die Demokratie stärken wollen, gilt es, diese interkulturelle und intergenerationelle Dialogkultur in unserer Gesellschaft zu verbreiten und zu normalisieren. Dafür möchte ich meine langjährige Dialog- und Moderationserfahrung, insbesondere mein Wissen im Bereich Bürgerengagement von jungen Leuten, nutzen.

Solidarität kennt keine Grenzen; Grenzen kennen keine Solidarität
Die Arbeit von NGOs, die sich für Flüchtlinge einsetzen, ist lebenswichtig. Aber ich habe durch meine Arbeit mit Help Refugees selbst erlebt, dass es nur dazu dient, ein Pflaster auf eine blutende Wunde zu kleben, solange sich in der Politik nichts bewegt. Ich möchte die Zusammenarbeit der GJ mit Partnerorganisationen und anderen grünen Jugendverbänden aus aller Welt weiter ausbauen, um Seite an Seite gegen den aktuellen Rechtsruck zu kämpfen und die eigentlichen Fluchtgründe anzugehen.

Ich freue mich auf Leipzig! Bei Fragen könnt ihr mich sehr gerne direkt auf dem BuKo ansprechen oder mir schreiben.
Ganz liebe Grüße,

Sarah

B-4 Julius Nebel (offener Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.1. Wahl der SPUNK-Redaktion

Foto

Angaben

Alter:	21
Geschlecht:	männlich
Wohnort:	Freiburg

Selbstvorstellung

Über mich

Lebe in Freiburg

Studiere Liberal Arts and Sciences mit dem Major Governance

Ein Jahr Studium in Jerusalem an der Hebrew University

Hobbies: Theater spielen und ins Theater gehen, wandern, über Politik diskutieren

Hauptthemen

Queerpolitik, Außen- und Sicherheitspolitik, Innen- und Migrationspolitik

Engagement

Seit 2016 Engagement in der Geflüchtetenhilfe in Freiburg

Seit Oktober 2018 Engagement bei der GJ und den Grünen in Freiburg, bei vielen Aktionen, AGs und im AK Frauen- und Geschlechterpolitik

Kontakt

Instagram julius_something

Telegram: Julius_Nebel

Facebook: Julius Nebel

Email: julius.nebel@yahoo.de

Individuelle PDF-Bewerbung

Bewerbung für die SPUNK Redaktion – Julius Nebel

Liebe Menschen,

unsere Gesellschaft befindet sich im Umbruch, die Grünen wachsen in den Umfragen und mit ihr auch die Mitgliederzahlen sowohl von der Partei als auch von der GJ. Wir wollen auf diesem Bundeskongress in Leipzig diskutieren, wie wir unseren Verband professioneller aufstellen können und ihn besser für die Zukunft rüsten. Ein gutes und professionelles Magazin, sprich SPUNK, welches unsere Politik kommuniziert, seinen Bildungsauftrag weiter ausbaut und unserem Aktivismus und Idealen eine Plattform gibt, ist ein wichtiger Bestandteil einer solchen Zukunftsausrichtung.

Persönlicher Hintergrund

Ich bin 21 Jahre alt, komme ursprünglich aus Bamberg, lebe aber seit mehr als dreieinhalb Jahren in Freiburg, wo ich Liberal Arts and Sciences mit dem Major Governance studiere. Von diesen dreieinhalb Jahren habe ich ein Jahr an der Hebrew University in Jerusalem verbracht. Seit der Bundestagswahl 2017 bin ich Mitglied bei den Grünen und der GJ, habe aber erst nach meiner Rückkehr aus dem Ausland die Chance gehabt, mich auch richtig einzubringen, also seit ungefähr einem halben Jahr. Ich bin hier bei der GJ engagiert, in der Form von den vielen Aktionen, die wir den letzten Monaten umgesetzt haben sowie in einigen AGs und in den Wahlkämpfen, die noch vor uns stehen. Ich bringe mich auch bei der Partei ein, beispielsweise als Listenkandidat auf einem der hinteren Plätze beim kommenden Kommunalwahlkampf sowie in unserem AK Frauen- und Geschlechterpolitik.

Meine Erfahrungen

Schreiben ist etwas, was mir schon immer viel Spaß gemacht hat. Ich habe Rezensionen von Theaterstücken für unsere Lokalzeitungen geschrieben und auch etwas über meinen Aufenthalt in Jerusalem. Ich habe schon Reden und Anträge für verschiedene Abgeordnete im niedersächsischen Landtag bei einem Praktikum dort geschrieben und helfe der Spitzenkandidatin der GJ für die Kommunalwahl in Freiburg beim Schreiben ihrer Reden. Außerdem habe ich schon einige Petitionen für verschiedene Landtage, den Bundestag, das Bundesversicherungsamt und viele mehr geschrieben, damit endlich das TSG abgeschafft wird und sich die medizinische Versorgung von Transpersonen in diesem Land hoffentlich verbessert! Abschließend habe ich schon selbst an einigen Theaterstücken mitgeschrieben, die wir am Theater oder in der Uni aufgeführt haben. Ich habe also Erfahrungen im Schreiben, wenn auch nicht explizit journalistisch.

Meine Motivation und meine Ideen

Der BuKo in Leipzig wird mein Erster sein. Daher dachte ich: Warum nicht bei der SPUNK-Redaktion bewerben und damit versuchen meine Schreibkompetenzen und sonstigen Fähigkeiten für die GJ stärker einzusetzen und, vor allem, diese auch weiterzuentwickeln?
Gerade in heutigen Zeiten, wo die Umfragewerte der Partei sich auf dem Doppelten des Bundestagsergebnisses zu stabilisieren scheinen und wir als Jugendorganisation und als Partei beständig wachsen, ist es essentiell, dass wir als GJ eine klare und professionelle Erzählung

von junggrünen Lösungsansätzen innerhalb der Partei, aber vor allem auch nach außen bieten. Daher ist das Magazin ja auch zentral in unserer Bildungsarbeit. Dabei möchte ich gerne helfen und die GJ unterstützen.
Durch meine persönlichen Erfahrungen im Ausland, in der Arbeit mit Geflüchteten sowie mit queeren Themen, liegen meine Interessen eben auch genau da, in der Außen- und Sicherheitspolitik, in der Innen- und Migrationspolitik und in der Queerpolitik. Gerade während meiner Zeit in Jerusalem, einem Ort, der nicht gerade arm an vielen unterschiedlich gelagerten Konflikten ist, wurde mir zunehmend klar, wie fehlerhaft und wie unterkomplex deutsche Medien über diese Thematik berichten. Natürlich ist gerade der Nahostkonflikt eines der schwierigsten Themen, das es gibt, mit unendlich vielen oder besser gesagt keiner Lösung. Aber das gleiche gilt auch für andere relevante Themen hier in Deutschland, in egal welchem Ressort. Komplexität wird schlicht vernachlässigt, stattdessen werden altbekannte und falsche Denkschablonen benutzt, womit die Bürger*innen dieses Landes einfach als unmündig betrachtet werden! Es gibt keinen Raum für schwierige Probleme und damit auch nicht für schwierige, mehrdimensionale und interdisziplinäre Lösungsansätze!
Und ich denke, dass SPUNK ein perfekter Ort und ein perfektes Medium ist, um eben diese Komplexität abzubilden. Denn wir als GJ setzen uns ein für durchdachte, nachhaltige Lösungsstrategien, nicht für vereinfachende und pauschalisierende „Haudrauf“-Vorschläge. Gerade ein solches Magazin ist dazu da, um verschiedene Sichtweisen zu beleuchten und um Menschen, Gruppen und Themen zu Wort kommen zu lassen, die sonst in unserem gesellschaftlichen Diskurs nicht gehört werden oder mit Gewalt unsichtbar gemacht werden. Dazu gehören queere Menschen, people of colour, Menschen mit Behinderung und andere Menschen, die in unserer Gesellschaft aufgrund der Machtstrukturen leider keine Stimme haben. Die GJ im Allgemeinen und SPUNK im Speziellen kann genau solchen Menschen eine Stimme und damit auch Handlungsfähigkeit geben. Außerdem gibt das Magazin unserem Aktivismus und unseren allgemeinen Vorstellungen für gesellschaftliche Lösungen eine angemessene Plattform. Das möchte ich gerne auch persönlich weiter voranbringen und meine eigene Stimme in die Prozesse miteinbeziehen.
Neben dem, was ich persönlich einbringen möchte, möchte ich aber auch einfach viel lernen in dieser Redaktion, eben wie ein solches Magazin hinter den Kulissen ausschaut, wie wir mit verschiedenen Medien arbeiten können, um den Inhalt am besten rüberzubringen und wie wir es als GJ schaffen, dass unsere Ideen auch gehört werden. Ich weiß, dass ich nicht viel Erfahrung aus der GJ selbst einbringen kann, aber das möchte ich gerne durch stetiges Lernen und meine anderen, persönlichen Erfahrungen ausgleichen. Ich denke also, die SPUNK-Redaktion wäre ein guter Ort für mich, um mein Engagement für die GJ zu vertiefen und vor allem um mich auch selbst weiterzuentwickeln.
Wenn ihr noch mehr über mich wissen wollt, könnt ihr mich gerne anschreiben oder auf dem BuKo ansprechen! Ich freue mich schon sehr euch alle kennenzulernen und bin auf ein großartiges Wochenende in Leipzig gespannt!

Liebe Grüße und bis in zwei Wochen,
Julius

B-5 Jannika Spingler (FIT-Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.4. Wahl des Frauen-, Inter-Transpersonen- und Genderrates

Angaben

Alter: 19

Geschlecht: weiblich

Wohnort: Aschaffenburg

Individuelle PDF-Bewerbung

Bewerbung für den Frauen*-, Inter-, Trans- und Genderrat

Grünes Engagement

Landesvorstand
Grüne Jugend Bayern
seit 2017

Kreisvorstand
Grüne Jugend
Aschaffenburg
2016-2017

Bezirksvorstand
Grüne Jugend Unterfranken
2016-2017

Herzensthemen
Feminismus, LGBTQI*-Poltik, Sozialpolitik, Antifaschismus

Persönliches
19 Jahre alt, (noch) Schülerin, Katzenfan

Hallo ihr!

Mein Name ist Jannika und ich gehe aktuell in Aschaffenburg noch zur Schule. Ich bin seit April 2016 bei der GRÜNEN JUGEND und habe schnell gemerkt, dass Feminismus für mich klar an erster Stelle steht: Nicht aus Eigennutz, sondern aus der Überzeugung einer weltweiten Solidarität aller Frauen*, die nötig ist, um uns endlich vom Patriarchat zu befreien.
Ich will im FITGR an einer Strategie arbeiten, die sicherstellt, dass junge Frauen* sich in unserem Verband wohl und vor allem empowered fühlen, dass sie Banden bilden und sich einbringen können. Ich habe mich mit dem Thema Frauen*förderung erst vor kurzem im Landesvorstand beschäftigt, wo wir eine eigene Strategie dafür entwickelt haben. Ich würde mich freuen, die schon gesammelten Erfahrungen und Ideen auch auf Bundesebene einbringen zu können.
Auch muss die Förderung von Inter- und Trans*personen im Verband weitergeführt werden, um diese genau so zu stärken und gleichzeitig gegen spezielle Formen der Diskriminierung vorzugehen. Hiervon erhoffe ich mir vor allem auch mehr Vielfalt und Repräsentanz in unserem Verband.

Ich würde mich über eine Wahl in den FITGR sehr freuen und freue mich auf die Erfahrungen, die ich dort sammeln kann.

Stachlige Grüße
Jannika

B-8 David Danin (offener Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.2. Wahl der Internationalen Koordination

Foto

Angaben

Alter:	18
Geschlecht:	männlich
Wohnort:	München

Selbstvorstellung

siehe PDF

Individuelle PDF-Bewerbung

BEWERBUNG FÜR DIE INT. KOORDINATION

GRÜNE JUGEND

MEIN STECKBRIEF

Name	David Danin
Alter	18 Jahre
Wohnort	München
Ausbildung	Physik-Student
Interessen	Europa, Digitales, Kultur
Hobbys	Chor, Klavier, Joggen, Lesen, Wandern, Theater
Grün seit	Januar 2019

MEINE MOTIVATION

Wenn ich fragen würde, wo Du herkommst – was würdest Du mir antworten: ich bin Deutsche*r, Europäer*in oder Weltbürger*in? Persönlich sehe ich mich als Letzterer, denn die Internationalität ist von Geburt an ein unverzichtbarer Teil von mir. Als Einwandererkind und engagierter Europäer weiß ich um die dringende Wichtigkeit der internationalen Kooperation, weshalb ich diese auf Parteiebene nun aktiv mitgestalten will.

Gerade der optimistische Blick auf mehr internationale Zusammenarbeit, den wir als GRÜNE JUGEND teilen, ist mir sehr wichtig. Wir stehen vor Schicksalsjahren der EU und der UN, denn egal ob Trump, Brexit oder AfD: allerorts zerstören populistische Kräfte die jahrzehntelange Friedensarbeit. Deshalb will ich im Rahmen der FYEG, CDN und GYG beweisen, wie unentbehrlich Internationalität ist – auch um die Älteren daran zu erinnern!

MEINE ERFAHRUNG

Internationalität zieht sich als roter Faden durch meine Lebensgeschichte. Ich bin in einer deutsch-türkischen Familie aufgewachsen, konnte einen Schüleraustausch nach China erleben und habe dank eines Stipendiums auch ein internationales Internatsgymnasium besuchen dürfen. Dadurch konnte ich in diverse Kulturen eintauchen und bin mit Menschen aus den unterschiedlichsten Ecken unserer Erde bereits in Kontakt gekommen.

Bei der GRÜNEN JUGEND bin ich ziemlich neu, bringe aber aus diversen anderen Ämtern Erfahrungen und Ideen mit. Als Jugend Rettet-Botschafter, Schulsprecher im Internat und Kapitän im THW-Ortsverein war mein Planungstalent schon oft gefragt. So habe ich bereits Benefizkonzerte, Abschlussfeiern und Einsatzübungen geplant und begleitet, aber auch mehrere Feriencamps und Konferenzen koordiniert. Meine wichtigste Erfahrung war dabei, dass man im Team immer am stärksten ist. Deshalb will ich das Team der Internationalen Koordination nun tatkräftig verstärken!

Leider bin ich nicht beim BuKo - schreib deshalb bei Fragen gerne an david.buko19@gmail.com

B-9 Klara Sendelbach (FIT-Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.4. Wahl des Frauen-, Inter-Transpersonen- und Genderrates

Angaben

Alter: 20

Geschlecht: weiblich

Wohnort: Saarbrücken

Individuelle PDF-Bewerbung

Bewerbung auf einen Platz im **Frauen-, Inter-, Transpersonen und Genderrat**

Hey!

Der Frauen-, Inter- Transpersonen- und Genderrat wird auf diesem Bundeskongress vermutlich zum letzten Mal in seiner jetzigen Form gewählt. Trotzdem möchte ich mich hiermit auf einen quotierten Platz bewerben. Wieso mache ich das?

In einer Gesellschaft, in der Frauen scheinbar alles erreicht haben wird es immer schwieriger, auf bestehende Ungleichverhältnisse aufmerksam zu machen und Verbündete zur Bekämpfung von bestehenden Unterdrückungsmechanismen zu finden. Dabei haben es Frauen trotz scheinbarer Gleichstellung in allen Lebensbereichen immer noch besonders schwer. Der kapitalistische Leistungsdruck trifft Frauen doppelt und dreifach. Von uns wird gesellschaftlich nicht nur erwartet, Geld zu verdienen und Kinder zu erziehen, wir sollen bei allem auch noch gut aussehen, natürlich ohne uns zu sehr um unser Äußeres zu kümmern. Dieser besondere Leistungsdruck, der auf Frauen lastet, existiert auch in der Grünen Jugend. Auch bei uns werden Frauen an vielen Stellen in die Rolle gedrängt, sich zusätzlich zu ihrer eigenen politischen Arbeit auch noch ständig um andere Menschen zu kümmern und dafür zu sorgen, dass es allen irgendwie gut geht, teilweise zu Lasten ihrer eigenen politischen Arbeit.
Im Frauen-, Inter-, Transpersonen und Genderrat möchte ich mich dafür einsetzen, dass wir insbesondere Nicht-Betroffenen Werkzeuge in die Hand geben, um strukturelle Diskriminierungsmechanismen zu erkennen und zu bekämpfen und Frauen, Inter- und Transpersonen ihre politische Arbeit zu erleichtern.

Politisches:
- seit April 2018: Mitglied der Arbeitsgruppe Perspektiven
- Oktober 2017- August 2018: erst Sprecherin dann politische Geschäftsführerin der GJ Saar
- seit Juni 2017: Vorstandsmitglied von Bündnis90/Die Grünen in Saarbrücken-Mitte
- seit 2016: Vorstandsmitglied der Grünen Jugend Saarbrücken
- seit 2015: Mitglied der Grünen Jugend und von Bündnis90/Die Grünen

Persönliches:
- 20 Jahre alt
- Wohnort: Saarbrücken
- Arbeit: Arbeitsassistenz für einen grünen Stadtverordneten im Stadtrat Saarbrücken
- Studium: Psychologie an der Universität des Saarlandes

Kontakt:
www.facebook.com/klara.sb.3
Threema-ID: 8XS9VFFE

Menschen die inter oder trans sind, werden gesellschaftlich immer noch stark diskriminiert und ausgegrenzt. Wenn wir die Grüne Jugend zu einem Ort machen wollen, an dem Inter- und Transpersonen sich einbringen können ohne Ausgrenzung fürchten zu müssen, müssen wir auch auf cis-sexistische Diskriminierungsmechanismen Antworten finden, die auf die individuellen Bedürfnisse von Personen passen müssen. Diese Antworten würde ich gerne gemeinsam mit dem Frauen-, Inter-, Transpersonen und Genderrat finden.

Seit dem 50. Bundeskongress, also ungefähr einem Jahr, durfte ich in der Arbeitsgruppe Perspektiven mitarbeiten und mich intensiv mit den Strukturen und Arbeitsweisen der Grünen Jugend beschäftigen. Mein Schwerpunkt lag dabei in den letzten Wochen und Monaten vor Allem auf der Ausarbeitung einer Geschlechterstrategie. Im Rahmen dieser Strategie haben wir nicht nur beschrieben, an welchen Stellen Fördermaßnahmen in Zukunft ansetzen könnten und wer auf welcher Verbandsebene weitergebildet werden sollte, sondern auch, dass wir für all unsere innerverbandliche Förderarbeit eine gründliche Evaluation der bestehenden Verhältnisse als Grundlage brauchen.
Eine sinnvolle Förderung von Frauen, Inter- und Transpersonen kann nämlich nur dann stattfinden, wenn man strategisch vorgeht und im Vorfeld genau evaluiert, welche Förderung an welchen Stellen für welche Personengruppen nötig ist.
Um bestehende Ungleichverhältnisse in der Grünen Jugend noch besser bekämpfen zu können, würde ich gerne im Frauen-, Inter-, Transpersonen und Genderrat dazu beitragen, dass wir uns im Rahmen einer Evaluation genau die bestehenden Geschlechterverhältnisse ansehen und mit der Umsetzung der Geschlechterstrategie beginnen.

Ich würde mich freuen, wenn ich dazu meinen Teil beisteuern darf.

Liebe Grüße,

Klara

B-10 Julius Rupprecht (offener Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.2. Wahl der Internationalen Koordination

Angaben

Alter: 21

Geschlecht: männlich

Wohnort: Berlin

Individuelle PDF-Bewerbung

Bewerbung um einen offenen Platz in der Internationalen Koordination

Julius Rupprecht

Hallo Ihr Lieben,

ein spannendes internationales Jahr liegt vor uns, die EP-Wahlen stehen vor der Tür, Europa bewegt sich teils nach wie vor zügig nach rechts und auch die globalpolitische Lage wird nicht unkomplizierter. Das allein wäre bereits Motivation genug, weiter energisch gegen Grenzen und nationale Ideologien und für das Projekt Europa und die globale Solidarität zu kämpfen!

In den vergangenen Monaten haben wir allerdings auch gesehen, dass sich internationale Bewegungen junger Menschen in bisher ungeahnter Größe entwickeln können, die Ziele verfolgen, für die die Grüne Jugend insb. auf europäischer Ebene schon seit Jahren kämpft; genannt seien nur Fridays for Future und die Demonstrationen gegen Artikel 13 der EU-Urheberrechtsreform. Wir sind gefragt, diese Bewegungen mitzutragen und auch nach der Europawahl dafür zu sorgen, dass ihre oft nur europäisch erreichbaren Ziele wirksam im parlamentarischen Prozess durchgesetzt werden, ohne die Bewegung durch Überstrukturierung zu lähmen. Unter anderem deshalb muss sich die Grüne Jugend international effektiv vernetzt aufstellen.

Im vergangenen Jahr habe ich in der IK vor allem daran gearbeitet, die Bindungen der GJ zu den Dach- und Partnerverbänden auf europäischer und globaler Ebene eng verknüpft zu halten. Dafür habe ich an der Generalversammlung und dem Structural Planning Committee Meeting unseres Europäischen Dachverbands FYEG in Utrecht und Brüssel teilgenommen und dabei insbesondere die Europawahlkampagne der Grünen Jugend vorgestellt und Anregungen der Kampagnen von FYEG und den anderen Mitgliedsorganisationen für unsere mitgenommen. Außerdem habe ich zusammen mit der Structures and Procedures Working Group der Globalen Jungen Grünen GYG die erste große Etappe der Satzungsreform des Verbands zu Ende gebracht, um zu verhindern, dass dieser wieder zurück in eine Phase der Inaktivität wie in vorhergehenden Jahren fällt. Diese enge Vernetzung würde ich gern in Zukunft fortführen und erweitern.

Weiterhin haben wir in der IK im letzten Jahr versucht, mithilfe eines optimierten Mailingkonzepts und Formaten wie einer Telegramgruppe für international Aktive und Präsentationen unserer Arbeit auf Landesmitgliederversammlungen die internationale Arbeit innerhalb der GJ bekannter zu machen, um Raum für mehr Beteiligung und einen besseren Wissenstransfer zu schaffen. Bisher werden wir diesem Anspruch aus meiner Sicht leider nicht in vollem Umfang gerecht. Deshalb würde ich dieser zeitlich sehr aufwendigen Aufgabe gern noch mehr meiner Zeit widmen. Gleichzeitig würde ich mich ganz besonders über Anregungen Eurerseits freuen, wie möglichst jedes aktive Mitglied an der internationalen Vernetzung der GJ teilhaben kann.

Für den Europawahlkampf bin ich hochmotiviert, mit der IK möglichst viele Kooperationen mit den Kampagnen anderer europäischer junger Grüner auf die Beine zu stellen. Die Vorbereitungen zu mehreren Wahlkampfaktionen in Grenzregionen sind dazu bereits weit fortgeschritten.

Es würde mich freuen, wenn Ihr das für unterstützenswert haltet und mir Eure Stimme zur IK-Wahl gebt. Richtet auch gern weitere Fragen, Forderungen oder Kritik über die rechts angegebenen Kontaktdaten oder direkt am BuKo an mich.

Liebe und solidarische Grüße

Julius

Über Julius:

Studiert Jura in Berlin

Wird bald 22

Befindet sich meistens zwischen Büchertürmen in der Bibliothek, oft Zartbitterschokolade essend
Geht ab und zu aber auch raus, beispielsweise zum Fotografieren

In der GJ:

Mitglied seit Mai 2015

09/2015-09/2016 Schatzmeister im Bezirk Schwaben

10/2015-10/2017 Stellv. Koordinierender des FaFos Demokratie, Innenpolitik, Recht & Antirassismus (mit ½ Jahr Unterbrechung)

seit 03/2016 Delegierter zur BAG Migration & Flucht von B'90/Die Grünen

seit 03/2016 Mitglied der Internationalen Koordination

seit 07/2017 Mitglied der Structures and Procedures Working Group der Globalen Jungen Grünen (GYG)

seit 03/2018 Stellv. GJ-Delegierter zu Councils der European Green Party

Weitere Mitgliedschaften:

Refugee Law Clinic Berlin

Philharmonischer Chor HU Berlin

Kontakt:

Mail:
julius.rupprecht@gruene-jugend.de

Telegram: juliusrupprecht

B-11 Saskia Weishaupt (FIT-Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.4. Wahl des Frauen-, Inter-Transpersonen- und Genderrates

Angaben

Alter: 25

Geschlecht: w

Wohnort: München

Individuelle PDF-Bewerbung

GRÜNE JUGEND

Bewerbung für den Frauen-, Inter-, Trans- und Gender-Rat

Liebe alle,

die Grüne Jugend ist und war schon immer ein Ort, wo junge Menschen gemeinsam für ihre politischen Forderungen kämpfen.
Dieses politische Miteinander fußt auf unserem Selbstverständnis - einem Selbstverständnis, welches ganz klar feministisch ist.
Ob bei Aktionen auf der Straße oder gezielten Seminarangeboten - wir versuchen, die Sichtbarkeit und Teilnahme von Frauen, Inter- und Trans-Menschen zu erhöhen und diese gezielt zu fördern.
In diesem Geflecht nimmt der Frauen-, Inter-, Trans- und Gender-Rat eine wichtige Stellung ein, denn in diesem Gremium laufen die Fäden der Förderung zusammen. Hier wird die Förderung evaluiert und strukturelle Verbesserungen diskutiert.
Da ich insbesondere in den letzten Monaten gemerkt habe, wie wichtig gute und strukturierte Förderung und auch Vernetzung von Frauen-, Inter-, und Trans-Menschen ist, möchte ich mich weiterhin auf Bundesebene für solch eine stark machen. Auch wenn es zukünftig den FITGR in der jetzigen Fassung nicht mehr geben wird, finde ich es wichtig, die Förderung stetig weiterzuentwickeln.
Bei Fragen, Anregungen oder Kritik könnt ihr euch jederzeit bei mir melden.

Eure

Saskia

Saskia Weishaupt

* 20.09.1993 in Hannover

studiert, arbeitet und lebt in München

GRÜNE JUGEND

Sprecherin der GRÜNEN JUGEND Bayern seit 05/18

Frauen-, Inter-, Trans- und Genderrat der GRÜNEN JUGEND seit 2018

Sprecherin der GRÜNEN JUGEND München 01/17 - 07/17

Beisitzerin GRÜNE JUGEND München 09/16 - 01/17

Mitglied seit April 2016

B-12 Ole Erik Groot (offener Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.5. Wahl der Delegierten zum Grünen Länderrat

Foto

Angaben

Alter: 20

Geschlecht: Männlich

Wohnort: Berlin

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

Die Fridays For Future Demonstrationen und auch die Proteste gegen die Urheberrechtsreform zeigen es: Junge Menschen wollen aber werden nicht von den Politiker*innen gehört. 2018 betrug das Durchschnittsalter der Mitglieder des Europäischen Parlamentes ca. 55 Jahre und die Mitglieder des deutschen Bundestages waren im Durchschnitt 49 Jahre alt. Wir brauchen einfach mehr junge Menschen in der Politik. Zum einem müssen Wir unsere und die nächste Generation motivieren und mobilisieren, zum anderen muss den älteren Politiker*innen klar gemacht werden, dass Wir und unsere Kinder in der Zukunft leben werden und ein Recht darauf haben gehört zu werden, um diese so zu gestalten wie sie Uns gefällt. Es ist Zeit, dass Wir, die jungen Menschen, in die Politik gehen um diese zu verändern.

Die GRÜNE JUGEND wird immer mehr von den Mitgliedern des BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN akzeptiert und immer weniger belächelt. Dennoch handelt es sich noch immer um ein aktuelles Problem. Als Mitglied des Länderrates werde Ich weiter für die Akzeptanz der GRÜNEN JUGEND im Speziellen und die der jungen Menschen im Allgemeinen kämpfen, in der Politik bzw. beim BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Veränderung des Schulwesens!

2009 haben ca. 2,39% der Prüflinge das Abitur nicht bestanden, 2017 waren es schon 3,78%. Das Schulwesen schläft ein und muss endlich aufgeweckt und ordentlich durchgerüttelt werden. Angefangen bei den unterbezahlten Lehrer*innen, über die veraltete Unterrichtsgestaltung bis hin zu den Rahmenlehrplänen, die sich von Bundesland zu Bundesland unterscheiden. Das Schulwesen braucht eine Veränderung in Richtung einer einheitlichen Bildung für ganz Deutschland. Schluss mit dem Föderalismus!

Soziale Gerechtigkeit für jeden sofort!
Des Weiteren möchte Ich einen Schwerpunkt auf soziale Gerechtigkeit legen.
Nicht nur gleiche Bildung in ganz Deutschland, sondern auch ein deutschlandweit gleiches Gehalt für gleiche Arbeit, egal ob Ost oder West, Frau* oder Mann, jung oder alt, Deutsche*r oder nicht Deutsche*r, gläubig oder nicht gläubig.

Männer verdienen in Deutschland durchschnittlich 21% bzw. auch bereinigte 6% mehr als Frauen, das sind 21% bzw. 6% Prozentpunkte zu viel. Deswegen muss sich vor allem im Pflegebereich etwas ändern. Und mit etwas meine Ich sehr viel! Aber auch andere Beruf, die häufiger von Frauen* ausgeübt werden, wie etwa Erzieherin* oder Lehrerin*, müssen in Hinsicht der Arbeitsbedingungen und der Bezahlung deutlich verbessert werden.

Im Länderrat haben Wir mit zwei Sitzen eine Möglichkeit unsere Meinungen, die Meinungen der jungen Menschen, in die Politik des BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einzubringen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mir das Vertrauen schenkt, dass Ich einen der beiden Sitzen belegen darf.

Über mich:
- Aufgewachsen in der Weltstadt Soest
- Studiere Mathe und Politik auf Lehramt an der FU Berlin
- Hobbies: Hockey, an meinem Computer Computerspiele spielen, Freunde treffen, Über Schwachsinn philosophieren.
- Das kann ich gut: Flache und vor allem schlechte Witze machen, die letztendlich nur ich lustig finde
- Das kann ich nicht so gut: Gute Witze.
- Mitglied bei der GJ und bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN seitdem ich 15 bin. (Für die Menschen, die Mathe nicht mögen/können: Das sind ca. 5 Jahre)

Schwerpunktthemen:
- Jugendpolitik mit besonderem Blick auf die Einbindung in die Politik selbst
- Sozialpolitik
- Bildungspolitik

Falls ihr Fragen oder Anregungen habt, könnt ihr euch gerne bei mir melden:
Instagram (bin ein krasser Influencer): gro_ole
Email: oleerik@groot-wilken.de

Liebe Grüße

Ole

Individuelle PDF-Bewerbung

Ihr Lieben,

Die Fridays For Future Demonstrationen und auch die Proteste gegen die Urheberrechtsreform zeigen es: Junge Menschen wollen aber werden nicht von den Politiker*innen gehört. 2018 betrug das Durchschnittsalter der Mitglieder des Europäischen Parlamentes ca. 55 Jahre und die Mitglieder des deutschen Bundestages waren im Durchschnitt 49 Jahre alt. Wir brauchen einfach mehr junge Menschen in der Politik. Zum einem müssen Wir unsere und die nächste Generation motivieren und mobilisieren, zum anderen muss den älteren Politiker*innen klar gemacht werden, dass Wir und unsere Kinder in der Zukunft leben werden und ein Recht darauf haben gehört zu werden, um diese so zu gestalten wie sie Uns gefällt. Es ist Zeit, dass Wir, die jungen Menschen, in die Politik gehen um diese zu verändern.

Die GRÜNE JUGEND wird immer mehr von den Mitgliedern des BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN akzeptiert und immer weniger belächelt. Dennoch handelt es sich noch immer um ein aktuelles Problem. Als Mitglied des Länderrates werde Ich weiter für die Akzeptanz der GRÜNEN JUGEND im Speziellen und die der jungen Menschen im Allgemeinen kämpfen, in der Politik bzw. beim BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Veränderung des Schulwesens!

2009 haben ca. 2,39% der Prüflinge das Abitur nicht bestanden, 2017 waren es schon 3,78%. Das Schulwesen schläft ein und muss endlich aufgeweckt und ordentlich durchgerüttelt werden. Angefangen bei den unterbezahlten Lehrer*innen, über die veraltete Unterrichtsgestaltung bis hin zu den Rahmenlehrplänen, die sich von Bundesland zu Bundesland unterscheiden. Das Schulwesen braucht eine Veränderung in Richtung einer einheitlichen Bildung für ganz Deutschland. Schluss mit dem Föderalismus!

Soziale Gerechtigkeit für jeden sofort!

Des Weiteren möchte Ich einen Schwerpunkt auf soziale Gerechtigkeit legen.

Nicht nur gleiche Bildung in ganz Deutschland, sondern auch ein deutschlandweit gleiches Gehalt für gleiche Arbeit, egal ob Ost oder West, Frau* oder Mann, jung oder alt, Deutsche*r oder nicht Deutsche*r, gläubig oder nicht gläubig.

Männer verdienen in Deutschland durchschnittlich 21% bzw. auch bereinigte 6% mehr als Frauen, das sind 21% bzw. 6% Prozentpunkte zu viel.

Deswegen muss sich vor allem im Pflegebereich etwas ändern. Und mit etwas meine Ich sehr viel! Aber auch andere Beruf, die häufiger von Frauen* ausgeübt werden, wie etwa Erzieherin* oder Lehrerin*, müssen in Hinsicht der Arbeitsbedingungen und der Bezahlung deutlich verbessert werden.

Im Länderrat haben Wir mit zwei Sitzen eine Möglichkeit unsere Meinungen, die Meinungen der jungen Menschen, in die Politik des BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einzubringen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mir das Vertrauen schenkt, dass Ich einen den beiden Sitzen belegen darf.

Liebe Grüße
Ole

B-13 Florian Zielmann (offener Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.1. Wahl der SPUNK-Redaktion

Angaben

Alter: 17

Geschlecht: männlich

Wohnort: Augsburg

Individuelle PDF-Bewerbung

GRÜNE JUGEND

Bewerbung für die SPUNK-Redaktion

Liebe Freund*innen,

seit November 2018 bin ich in der Redaktion vom SPUNK. Die Redaktionssitzungen, das Korrekturlesen von Artikeln und das Anschreiben von Menschen, die einen Artikel für den SPUNK schreiben könnten, hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich habe neun Artikel Korrektur gelesen und ein Interview geführt. Spannend war für mich vor allem die Kontaktaufnahme zu nicht-deutschsprachigen Autor*innen wie z.B. für ein Interview mit einem jungen grünen Aktivisten aus Ungarn.

Zurzeit erstelle ich in Zusammenarbeit mit mehreren Landesverbänden der Grünen Jugend und den kommunalpolitischen Vereinigungen von Bündnis 90/Die Grünen ein SPUNK-Onlinekonzept für Kommunalpolitik. Es wird z.B. aus Erfahrungsberichten aus dem Alltag von junggrünen Kommunalpolitiker*innen bestehen, wie z.B. von einer Ausschusssitzung, Fraktionssitzung oder auch einer informativen Bürger*innenversammlung zu einem baupolitischen Vorhaben der Kommune. Dieses Format soll unter anderem zeigen, dass junge Menschen viel auf kommunaler Ebene erreichen können. Es soll fortlaufend aktualisiert, erweitert und verbessert werden.

Der SPUNK muss wieder mehr Reichweite bekommen. Im Falle einer Wiederwahl würde ich mich für mehr Erfahrungsberichte von Aktionen der Kreisverbände einsetzen. Denn dadurch könnten mehr Menschen den SPUNK regelmäßig lesen, weil sie dabei erfahren, wie viel Aufwand für eine Aktion notwendig war und ob das auch für den eigenen Kreisverband realisierbar wäre.

Falls ihr Fragen oder Anregungen zum SPUNK oder zu meiner bisherigen Redaktionszeit habt, könnt ihr mich gerne auf dem Buko ansprechen oder mir eine E-Mail schreiben

Ich würde mich sehr freuen über eure Stimme und euer Vertrauen.

Euer Flo

Florian Zielmann

ÜBER MICH

*23.04.2001

Mache derzeit mein Abitur, lebe und feiere in Augsburg

sonst so spiele ich Trompete in einem Jugendorchester und gehe gerne wandern

POLITISCHES

seit 2016/7: Mitglied in der GRÜNEN JUGEND

seit 2017/3: Mitglied in Bündnis 90/Die Grünen

2017/5 bis 2018/4: Sprecher der GRÜNEN JUGEND AUGSBURG

seit 2018/11: Mitglied der SPUNK-Redaktion

KONTAKTDATEN

flozielmann@t-online.de

B-14 Anna Peters (FIT-Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.5. Wahl der Delegierten zum Grünen Länderrat

Angaben

Alter: 22

Geschlecht: weiblich

Wohnort: Heidelberg

Individuelle PDF-Bewerbung

Bewerbung als Delegierte für den Länderrat

von Bündnis90/die Grünen

Ihr Lieben,

2019 ist ein entscheidendes Jahr. Im Europawahlkampf geht es darum, ob die EU für Humanität und Solidarität einsteht, ob sie die Klimakrise endlich wirklich bekämpfen will und in welche Richtung sich das Projekt Europa weiterentwickelt. Und auch darum, wie wir uns außerhalb von Europa für unsere Werte einsetzten können. Und ich weiß, dass wir das Heft in die Hand nehmen wollen und können und für unser Europa kämpfen werden.

Für die Partei wird die Zeit vor und nach der Europawahl fast so entscheidend sein wie der Wahlkampf bis dorthin. Auf dem nächsten Länderrat wird es nicht nur um die Europawahl selber gehen, sondern auch um unser Grundsatzprogramm und wo es mit der Partei hingehen soll, eine super spannende Zeit liegt also vor uns. Wir haben in den letzten Monaten gesehen: Junger, frischer Wind tut der Partei gut und kann helfen, sie für die Bevölkerung noch attraktiver aber auch verständlicher zu machen. Unsere jungen Visionen haben es mittlerweile in viele Landtage und auf die Europaliste geschafft. Lasst uns die Delegierten des Länderrats und die ganze Partei jetzt davon überzeugen, dass es an der Zeit ist klare Kante zu zeigen, gegen eine Abholzung des Hambis und die Zerstörung der umliegenden Döfer, gegen die Kriminalisierung von Seenotrettung und dass es genau jetzt an der Zeit ist, für einen Kohleausstieg vor 2038 zu kämpfen! Wir wissen genau, nur ein klarer antifaschistischer, bunter und aufrichtiger Kurs, der sich klar gegen die verschiedensten Ungerechtigkeiten ausspricht gewinnt im Öffentlichen Diskurs. Als Grüne Jugend setzen wir uns für viele gute Sachen ein und wir wollen die Gesellschaft genau davon überzeugen und nicht andersrum!

Der Länderrat ist das höchste beschlussfassende Gremium zwischen den Bundesdelegiertenkonferenzen und gerade in diesem Europajahr genau der richtige Ort, um junggrüne Positionen in die Partei zu tragen. Das möchte ich gemeinsam mit den anderen Delegierten tun. Ich würde mich freuen, wenn ihr mir die Möglichkeit dazu gebt, Feedback, Fragen oder Kritik? Meldet euch!

Herzlichst,

Anna Peters

Anna Peters

20.06.1996

wohnt in: Heidelberg und Berlin

studiert: Politische Wissenschaft + VWL (Schwerpunkt Umweltökonomik)

junggrünes:

▪seit **6,5 Jahren** Mitglied bei der GJ, seit 3 ,5 Jahren bei Bündnis 90/Die Grünen

▪ **seit November 2018:** Internationale Sekretärin im Bundesvorstand der Grünen Jugend

2015-2018:

- Mitglied in der IK (Delegierte für FYEG GAs 2016/2018 und d. EGP Council seit 2018 etc.)
- **seit April 2016:** Koordi des Fafo Öko

▪ **Mai – November 2017:** Delegierte für die UNFCCC + COP23 in Bonn für FYEG

Kontakt:

anna.peters@gruene-jugend.de
@annarmpeters

B-16 Selome Abdulaziz (FIT-Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.2. Wahl der Internationalen Koordination

Foto

Angaben

Alter:	22
Geschlecht:	weiblich
Wohnort:	Bonn (Prag)

Selbstvorstellung

Hey, ich bin 22 Jahre alt, komme aus Wuppertal und studiere in Bonn Politik, Soziologie und Psychologie

Zurzeit mache ich ein Auslandssemester in Prag

Mitglied der Grünen Jugend bin ich seit 2016

Neben dem Studium und dem Aktivismus lese ich gerne, spiele Fußball und mache Musik

Hauptthemen

Queerfeminismus, Kultur, Bildung, Integration, Europa

Kontakt

FB: Selo Abdulaziz

Instagram: han_selo_

E-Mail: selome.abdulaziz@live.de

Individuelle PDF-Bewerbung

Bewerbung für die Internationale Koordination – Selome Abdulaziz

Liebe Freund*innen,

nachdem ich nun seit 2016 Mitglied der Grünen Jugend bin und mich hauptsächlich lokal in der wunderbaren Ortsgruppe in Bonn engagiert habe, möchte ich mich gerne auch auf Bundes- und internationaler Ebene für unsere Werte einsetzen. Die Internationale Koordination spricht mich besonders an, weil ich durch die Brüsselfahrt der GJ im Jahre 2016 erst so richtig meine Begeisterung für Politik gefunden habe, die sogar dazu führte, das ich dieses Fach jetzt studiere. In Brüssel besuchten wir auch den Hauptsitz der FYEG (Federation of Young European Greens); eine Organisation, die mich nach wie vor begeistert. Deshalb würde ich gerne gemeinsam mit den anderen Mitgliedern der IK Veranstaltungen mit jungen, grünen Menschen aus Europa, und anderen Ländern der Welt, organisieren und die Vernetzung untereinander stärken.

Persönlicher Hintergrund

Geboren und aufgewachsen bin ich in Wuppertal, bis es mich 2016 in die ehemalige Bundeshauptstadt Bonn zog, um mein Politik- und Soziologiestudium aufzunehmen. Im Nebenfach studiere ich dazu noch Psychologie. Der Umzug nach Bonn war mit das Beste, was mir bisher passiert ist, da ich dort zu der GJ Bonn kam und tolle Menschen kennenlernen durfte, mit denen ich viele schöne Aktionen planen durfte. Zurzeit verbringe ich ein Auslandssemester in Prag und genieße den Austausch mit anderen internationalen Studierenden. Da ich mich besonders für Mittel- und Osteuropa interessiere, ist das Auslandssemester eine tolle Möglichkeit, um die Kultur besser kennenzulernen.

Bisheriges Engagement

Das erste Mal politisch aktiv wurde ich 2015 in Wuppertal, kurz vor meinem Abitur, mit der Teilnahme an der Aktion „Wuppertal gegen die Verblödung des Abendlandes“ vom Medienprojekt Wuppertal. Zusammen mit Freund*innen schrieben und produzierten wir einen satirischen Kurzanimationsfilm. In den Jahren 2015 und 2016 beteiligte ich mich dann an Filmprojekten zu Themen wie Antiziganismus, Konsumkritik, oder Sexismus. 2017 habe ich gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Grünen Jugend selbst eine Fahrt zu den europäischen Institutionen mitorganisiert, was mir sehr viel Spaß gemacht hat, und ich gerne wieder tun würde. In der GJ Bonn war ich Teil der Awareness Group (wo ich glücklicherweise kaum etwas zu tun hatte) und der Koordination für den Arbeitskreis „Aktionen“, deren Aufgabe das Organisieren von Aktionen bei Demos und Veranstaltungen war. Außerdem war ich seit meinem ersten Semester Teil der studentischen Initiative Weitblick, die sich für Bildungsgerechtigkeit einsetzt, und habe dort unter anderem einen Poetry Slam organisiert.

Motivation und Interessen

Da ich mein Engagement bei Weitblick beendet habe, und mich mehr bei der GJ einbringen möchte, suche ich nun nach einer neuen Möglichkeit, mich intensiver zu engagieren. Internationale Zusammenarbeit, vor allem auch junger Menschen, finde ich sehr wichtig in Zeiten von immer stärkerer Globalisierung, die wir mit unseren jung-grün-stacheligen Visionen prägen sollten. Themen, die mir besonders am Herzen liegen, und für die ich mich einsetzen möchte, sind vor allem Feminismus und die Rechte von LGBTI+ Personen, Integration und Sozialpolitik.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mir die Gelegenheit dazu gebt, mich für Euch in der Internationalen Koordination zu engagieren!

Liebe Grüße aus Prag und bis bald auf dem Buko,

Selome Abdulaziz

B-17 Marek Boeck (offener Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.5. Wahl der Delegierten zum Grünen Länderrat

Foto

Angaben

Alter: 16

Geschlecht: männlich

Wohnort: Dessau-Roßlau

Individuelle PDF-Bewerbung

Liebe ~~FreundInnen, liebe IgelInnen,~~

ich bewerbe mich hiermit für die Länderratsdelegation von Bündnis 90/Die Grünen auf dem Offenen Platz.

Wir leben in Moment in einer wirklich sehr spannenden, aber auch schwierigen politischen Lage. Die Stimmung auf politischer Ebene ist zunehmend gereizt. Der Druck von Rechts bleibt weiterhin eine große Gefahr für unsere Gesellschaft. Die Klimakrise ist zu einem weltweiten Problem geworden, das wir gemeinsam anpacken müssen, um uns eine Zukunft auf diesem Planeten zu sichern. Deshalb müssen sofort Maßnahmen dafür ergriffen werden.

Nun wurde am 26.03. die Beschränkung unserer Freiheit im Internet im Europaparlament besiegelt. Jetzt ist es noch nur das Internet, aber irgendwann kann es auch andere Bereiche unseres Lebens treffen, die es gilt zu verteidigen, um unsere Demokratie zu schützen und uns unsere Freiheit nicht vom Kapitalismus stehlen zu lassen.

Bei meiner Suche nach einem Ausbildungsplatz bin ich mit den Folgen einer verfehlten Arbeitsmarktpolitik konfrontiert worden. Das fast 29 Jahre nach der Wiedervereinigung noch immer existierende Lohngefälle zwischen Ost und West wurde für mich deutlich spürbar. Solange die Beseitigung solcher Unterschiede, neben vielen anderen Missständen nicht geändert werden, bleiben Mauern im Kopf zwischen „DDR und BRD“ weiterhin bestehen. Deshalb bin ich für eine Politik in Deutschland, die die Wiedervereinigung nicht nur in der Theorie und in den Geschichtsbüchern abgeschlossen hat, sondern tatsächlich auch in der Praxis realisiert. Eine Politik die unter anderem dafür sorgt, das ArbeiterInnen fair und angemessen entlohnt werden, für eine vergleichbare Leistung in Ost und West dieselbe Vergütung bezahlt wird. Wenn wir uns nicht auch solcher Probleme annehmen, die im Verlauf der Entwicklung nach der Wiedervereinigung in den neuen Bundesländern entstanden sind, werden wir gerade dort noch mehr WählerInnen an populistischen Parteien verlieren und Feinde des demokratischen Systems generieren. Die Situation ist ernst zu nehmen.
In diesem Jahr finden in Thüringen, Sachsen und Brandenburg Landtagswahlen statt. Die Interessen der Einwohner in den neuen Bundesländern möchten im Bund und Land gut vertreten werden. Momentan empfinden das viele BürgerInnen anders. Sie fühlen sich von den etablierten demokratischen Parteien im Stich gelassen. Das ist auch in meinem Bundesland Sachsen-Anhalt der Fall. Ein Indiz dafür waren dort die Ergebnisse der letzten Landtagswahl.

Insbesondere in der Verkehrspolitik kann man Grundlagen schaffen, die Deutschland klimafreundlicher machen, nämlich durch die Schiene.

Damit ich unsere Politik der Grünen Jugend im Länderrat vertreten kann, hoffe ich auf euer Vertrauen.

Marek Boeck

Alter:	16
Wohnort:	Dessau-Roßlau
Tätigkeit:	
Bis 07.2019	Schüler
Ab 09.2019	Auszubildener zum Elektroniker für Betriebstechnik
Politik:	
Seit 03.2017	Grüne Jugend Mitglied
Seit 01.2018	Mitglied von Bündnis 90/ Die Grünen
11.2017 bis 12.2018	Beisitzer GJ LaVo Sachsen-Anhalt
Seit 04.2018	stellvertretender BAG-Kultur Delegierter der GJ

Politische Schwerpunkthemen:

Bildungspolitik, Verkehrspolitik, Kulturpolitik

B-18 Nele Siedenburg (FIT-Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.4. Wahl des Frauen-, Inter-Transpersonen- und Genderrates

Angaben

Alter: 21

Geschlecht: weiblich

Wohnort: wiesbaden

Individuelle PDF-Bewerbung

GRÜNE JUGEND

Liebe Freund*innen,

Die aktuellen gesellschaftlichen Verhältnisse machen mich sehr wütend!

Obwohl wir im Jahre 2019 leben, verdienen Frauen immer noch 21% weniger Gehalt als ihre männlichen Kollegen, wird Sexismus in den Medien und der Werbung weiterhin hoffähig gemacht und Frauen werden in Führungspositionen meist nur belächelt. Frauenfeindliche Paragraphen wie zum Beispiel § 219a StGB sind immer noch nicht abgeschafft und transsexuelle Menschen müssen sich weiterhin jahrelangen Untersuchungen und psychologischen Gutachten unterziehen, obwohl sie selbst am besten wissen, wer sie sind. Und wenn zu allem Überfluss eine Parteivorsitzende an Karneval einen diskriminierenden Witz auf Kosten intersexueller Menschen macht, heißt es leider immer noch: „Ach, der Witz darf doch bitte nicht so ernst genommen werden“.

Diese Zustände dürfen wir nicht länger tolerieren!

Wir geben uns mit all diesen patriarchalen Zuständen nicht zufrieden, wir nehmen nicht hin, dass es für einige Abtreibungsgegner*innen zum „Hobby“ geworden ist, gezielt Ärzt*innen auf der Grundlage des § 219a anzuzeigen, dass es zum „Normalzustand“ wird, dass im Bundestag der Frauenanteil weniger als 31% beträgt und rechte Parteien und Gruppierungen den gesellschaftlichen Rollback vorantreiben – nicht nur hinter verschlossenen Türen oder an Stammtischen, sondern auch in den Parlamenten.

Nein, für uns ist klar, wir kämpfen gegen Sexismus jeder Art, nieder mit dem Patriarchat!

Wir als GRÜNE JUGEND stellen uns antifeministischen und queerphoben Strukturen und Zuständen klar entgegen und streiten für eine Gesellschaft in der alle Geschlechter gleichberechtigt sind und frei von Hass und Diskriminierung selbstbestimmt leben können. Wir sind nicht zufrieden mit dem Frauenanteil im Bundestag, wir lassen uns von Abtreibungsgegner*innen und Antifeminist*innen nicht entmutigen. Gemeinsam müssen wir weiter kämpfen, für unsere vielfältige und offene Gesellschaft, dass endlich mindestens 50% der Macht uns Frauen gehört und für die körperliche und sexuelle Selbstbestimmung aller Menschen – denn es ist mein Körper und meine Entscheidung! Aber nicht nur wir als GRÜNE JUGEND müssen auf die Barrikaden gehen – Sexismus und patriarachale Verhältnisse müssen als gesamtgesellschaftliches Problem anerkannt und bekämpft werden. Das bedeutet auch, Aufklärungsarbeit zu leisten und Menschen außerhalb unserer Filterbubble zu sensibilisieren.

Vor uns liegen schwierige Aufgaben. Deswegen müssen wir stärker denn je gemeinsam Banden bilden, uns gegenseitig empowern, Geschlechterstrategien entwickeln und nachhaltige Förderstrukturen für Frauen, Inter und Transpersonen schaffen!

Denn gemeinsam als GRÜNE JUGEND sagen wir dem Patriarchat den Kampf an!

Ich würde mich sehr freuen, als Mitglied des Frauen-, Inter-, Transpersonen- und Genderrats gemeinsam mit euch Förderstrukturen weiter aufzubauen, Banden zu bilden und die Sichtbarkeit innerhalb des Verbandes aber auch nach außen von Frauen, Inter und Transpersonen gezielt zu fördern und gemeinsam mit euch für den feministischen Widerstand zu streiten!

Liebe Grüße

Eure Nele

Privates

21 Jahre alt

Wohnt in Wiesbaden

Studium der Rechtswissenschaften, Politikwissenschaften, Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt/M.

Politisches

bis März 2019 Landessprecherin der Grünen Jugend Hessen

seit April 2018 Ersatzdeligierte der GRÜNEN JUGEND für den Bundesfrauenrat von Bündnis 90/Die Grünen

seit Juni 2018 Vertreterin für Bündnis 90/Die Grünen im Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Wiesbaden

2017/2018 Sprecherin der GRÜNEN JUGEND Wiesbaden

B-19 Anne Steuernagel (offener Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.5. Wahl der Delegierten zum Grünen Länderrat

Angaben

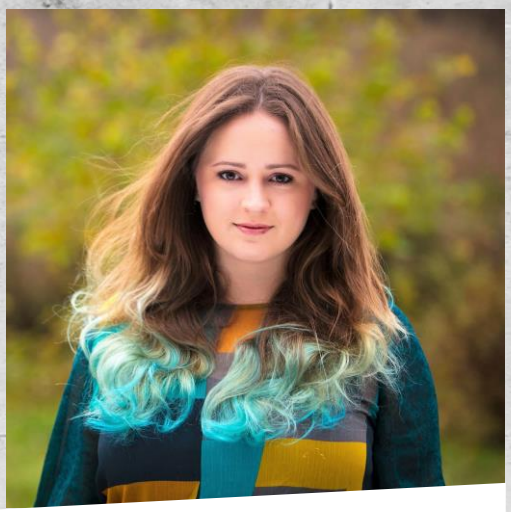
Alter: 24

Geschlecht: weiblich

Wohnort: München

Individuelle PDF-Bewerbung

BEWERBUNG ALS DELEGIERTE
ZUM LÄNDERRAT



Liebe Freund*innen,

Ich war bereits im vergangenen Jahr eure Delegierte zum Länderrat von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Allerdings konnte ich an keiner Sitzung teilnehmen, da in der gesamten Delegationszeit kein Länderrat stattfand. Dennoch möchte ich die GRÜNE JUGEND gerne weiterhin im Länderrat vertreten und bewerbe mich deshalb ein zweites Mal als Delegierte.

Wir stehen direkt vor der Europawahl, vor einem Chaos-Brexit und vor erstarkenden nationalistischen Tendenzen in ganz Europa. Gleichzeitig erleben wir einen unglaublichen Aufwind bei den GRÜNEN und müssen uns überlegen, wie wir mit hohen Umfragewerten und vielen neuen Mitgliedern in der Partei umgehen. Die Klimakrise fordert radikale Antworten, während grüne Regierungsbeteiligung vielerorts nur kleine Veränderungen bringt. Man bekommt das Gefühl, dass sich grüne Politiker*innen zu häufig zwischen grüner, sozialer oder anti-autoritärer Politik entscheiden. Aber wenn wir es ernst meinen mit unseren Grundsätzen und den Debatten, die wir rund um das Grundsatzprogramm führen, dann darf zwischen diesen Werten kein „oder" stehen.

Auf dem Länderrat will ich mich deshalb für ein ökologisches, soziales und freiheitliches Europa stark machen. Wir wollen das neue Europa bauen? Dazu gehört für mich mehr, als die Ode an die Freude zu singen. Wir müssen endlich anfangen, junge Menschen in ganz Europa ernst zu nehmen und ihnen Zukunftsperspektiven zu eröffnen – durch eine grüne Klimapolitik und durch eine berufliche Zukunft. Wir dürfen Menschenrechtsverstöße nicht länger tolerieren – egal ob sie gegen queere Menschen, Geflüchtete oder Frauen gerichtet sind. Und nicht zuletzt ist der Rechtsstaat auch innerhalb der EU bedroht – hier müssen wir demokratische Kräfte stärken, statt Orban, Duda und Co. gewähren zu lassen.

Die EU ist noch immer ein Erfolgsprojekt, aber damit sie es auch bleibt und weder zu einem Selbstzweck noch zur Unrechts-EU wird, dafür will ich mich im Länderrat einsetzen und dafür freue ich mich über eure Stimme.

Eure Anne

ANNE STEUERNAGEL

ÜBER MICH

Ich bin 24 Jahre alt, komme aus Frankfurt und wohne in München. Wenn ich nicht gerade VWL studiere, für die GRÜNE JUGEND unterwegs bin oder wandern gehe, fröne ich meistens meiner Kaffeesucht.

POLITISCHES

Beisitzerin im Bundesvorstand & Mitglied der SPUNK-Redaktion (2017-2018)

Beisitzerin im Landesvorstand der GJ Bayern (2017)

Freie Koordinatorin (2018-2019)

Koordinierende FaFo Europa & Globales (2016-2017)

Delegierte zum Länderrat (seit 2018)

Mitglied bei B'90/DIE GRÜNEN & der GRÜNEN JUGEND (seit 2015)

MEINE THEMEN

Feminismus, Wirtschafts- & Sozialpolitik, Innenpolitik & Antifaschismus

@MsTaxnail
/MsTaxnail
anne.steuernagel@gjm.de

B-20 Alexandra Pater (FIT-Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.6. Wahl der stellvertretenden Delegierten zum Grünen Länderrat

Angaben

Alter: 26

Geschlecht: weiblich

Wohnort: Frankfurt am Main

Individuelle PDF-Bewerbung

Bewerbung als stellv. Delegierte für den Länderrat

Ihr Lieben,

auch 2019 stehen wir weiterhin vor großen Herausforderungen, aber auch vor Chancen. Die Grünen sind stark wie nie und beschäftigen sich im Rahmen des Grundsatzprogrammprozesses mit der Frage, wo es für die Partei hingehen soll. Sich besser aufzustellen, ist nötig wie nie. Die Klimakrise bedroht unsere Lebensgrundlagen, Europa rückt immer weiter nach rechts, Menschen hier und dort leben in Armut und unsicheren Verhältnissen. Wenn wir Antworten auf drängende ökologische, antifaschistische, feministische oder sozialpolitische Fragestellungen finden wollen, dann gelingt das nur gemeinsam und gut organisiert – besonders im Jahr einer unglaublich entscheidenden Europawahl.

Wie wir zusammenleben und für einander sorgen und Verantwortung übernehmen, gehört zu den zentralsten Fragen unserer Zeit. Im Bereich der Kinderbetreuung und der Kranken- und Altenpflege fehlen abertausende Fachkräfte, wofür als maßgebliche Faktoren Entlohnung und Arbeitsbedingungen zu betrachten sind. Ein „Gute Kita"-Gesetz und halbherzige Versuche, mehr Menschen für Pflegeberufe zu gewinnen, reichen bei Weitem nicht aus. Immer mehr Kinder wachsen in Armut auf und Altersarmut ist ein Damoklesschwert, das besonders über Alleinerziehenden schwebt. Die Suche nach bezahlbarem und lebenswertem Wohnraum stellt immer mehr Menschen vor große Herausforderungen. Deswegen ist es an uns, konkrete und solidarische Lösungsvorschläge und Konzepte aufzuzeigen!

Eine weitere Perspektive, die besonders im Grundsatzprogrammprozess und allgemein in der Partei nicht in Vergessenheit geraten darf, ist die feministische. Körperliche Selbstbestimmung und Geschlechtergerechtigkeit sollten Themen sein, für die die Grünen weiterhin leidenschaftlich streiten und das sollten wir als GRÜNE JUGEND auch entschieden einfordern. Das Patriarchat schafft sich jedenfalls nicht von alleine ab – ohne Feminismus geht es nicht!

Als höchstes beschlussfassendes Gremium zwischen den Bundesdelegiertenkonferenzen ist der Länderrat ein Ort, an dem wir uns für unsere Visionen stark machen sollten. Hierbei möchte ich die Hauptdelegierten unterstützen und würde mich deswegen sehr über eure Stimme für ein weiteres Jahr freuen. Meldet euch bei Fragen oder Anmerkungen gerne – oder sprecht mich auf dem Bundeskongress an!

Liebe Grüße

Alexandra

@verdachtsmoment

alexandra.pater@gruene-jugend.de

Alexandra Pater

Ich bin 26 Jahre alt und leite zusammen mit Kolleg*innen eine Kinderkrippe in Frankfurt/Main. Ich mag trockenen Rotwein, jede 3. Serie auf Netflix, Bordeauxdoggen und stehe gerne früh auf (wirklich).

Engagement

Seit Oktober 2017
Schatzmeisterin der Grünen Jugend

Seit April 2018
Ersatzdelegierte für den Länderrat

2017 - 2018
Delegierte für die BAG Kinder, Jugend und Familie der Grünen

2016 - 2018
Delegierte zum Bundesfrauenrat der Grünen

2015 - 2017
Beisitzerin im Bundesvorstand & Frauen-, Inter-, Transpersonen- und genderpolitische Sprecherin der GRÜNEN JUGEND

2013
Mitglied im Wahlkampfteam für die Bundestagswahl

2011
Eintritt in die GRÜNE JUGEND

B-21 Pippa Schneider (FIT-Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.4. Wahl des Frauen-, Inter-Transpersonen- und Genderrates

Foto

Angaben

Alter:	24
Geschlecht:	weiblich
Wohnort:	Göttingen

Selbstvorstellung

Bewerbung für den Frauen-, Inter-, Trans- und Genderrat

Liebe Igel*innen,

Hiermit bewerbe ich mich für den Frauen-, Inter-, Trans- und Genderrat.

Gerade in den jetzigen Zeiten gibt es noch viel zu tun. So kann es beispielsweise nicht sein, dass eine Ärztin, die auf ihrer Homepage darüber informiert, dass sie Schwanger-schaftsabbrüche durchführt, dafür verurteilt wird. Menschen, die ungewollt schwanger werden, müssen sich informieren können und dies nicht nur auf den

Seiten der sogenannten „Lebensschützer“. Gynäkolog*innen, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen, werden immer weniger. Schwangere Menschen müssen teilweise über hundert Kilometer fahren, um zu einem Ort zu kommen, an dem sie einen Abbruch durchführen lassen können. Das können wir so nicht weiter hinnehmen.

Ein anderes Beispiel: Die Kategorie Geschlecht bestimmt unsere Gesellschaft. So ist das erste, was gefragt wird, wenn ein Baby geboren wird, ob es denn ein Mädchen oder eine Junge ist. Menschen, die nicht in dieses enge Schema passen, werden systematisch un-sichtbar gemacht. Wer einmal in die Spiel-zeugabteilung eines Geschäfts guckt, merkt schnell: Mädchen sollen mit Puppen und Küchen spielen, während Jungen mit Autos und auf keinen Fall rosafarbenen Spielzeug konfrontiert werden. Dies zieht sich durch unser gesamtes Leben, über die Berufswahl bis hin zu den Kosten für die täglichen (Hygiene-)Produkte.

Deshalb müssen wir immer weiter für unsere feministischen, emanzipatorischen Ziele strei-ten. Dafür möchte ich gerne das nächste Jahr im FIT*GR mitarbeiten. Wenn ihr noch Fragen habt, schreibt mir einfach.

Mit stacheligen Grüßen
Pippa

Infos

Pippa Schneider

23 Jahre

Studium der Mathematik in Göttingen

2013-2017 mit Nebenfach Geschlechterforschung

Grünes:

2014 – 2016 Frauen- und Genderpolitische Sprecherin und Schatzmeisterin im Landesvorstand der Grünen Jugend (GJ) Niedersachsen

2013 Mitglied im (damals noch) Frauen- und Genderrat der GJ

2013-2016 Delegierte der GJ zum Bundesfrauenrat

2013 Engagement im AK Frauen von Bündnis 90/Die Grünen Würzburg

2013 politische Geschäftsführerin der GJ Unterfranken

Ab 2011 im Vorstand der GJ Würzburg

2012 – 2013 als Sprecherin

Seit 2011 Mitglied bei der GJ und der Grünen

Themen:

Frauen- und Genderpolitik,

(Queer-)Feminismus

Finanzpolitik,

Antifaschismus, Antirassismus

Kontakt:

Pippa.Schneider@gj-nds.de

Individuelle PDF-Bewerbung

Liebe Igel*innen,

wie ihr bestimmt mitbekommen habt, soll der Frauen Inter Trans * (FIT) und Genderrat im nächsten Jahr umstrukturiert werden. Diesen Prozess würde ich gerne begleiten, da mir die Strukturen zur Förderung von F*IT-Personen und der Abbau bestehender Diskriminierungen sehr wichtig sind.

Gerade feministische Themen wie die Abschaffung von Paragraph 219a, gleicher Lohn für gleiche Arbeit und der Kampf für sexuelle Selbstbestimmung liegen mir sehr am Herzen. Dazu konnte ich bereits letzte Jahr im FIT* und Genderrat der GRÜNEN JUGEND mitarbeiten und würde mich sehr freuen, wenn ich diese Arbeit weiterführen könnte.

Mit stacheligen Grüßen

Pippa

Pippa Schneider
24 Jahre
Studium der Mathematik in Göttingen 2013-2017 mit Nebenfach Geschlechterforschung

Grünes:

2014 – 2016 Frauen- und Genderpolitische Sprecherin und Schatzmeisterin im Landesvorstand der Grünen Jugend (GJ) Niedersachsen

2013 Mitglied im (damals noch) Frauen- und Genderrat der GJ

2013-2016 Delegierte der GJ zum Bundesfrauenrat

2013 Engagement im AK Frauen von Bündnis 90/Die Grünen Würzburg

2013 politische Geschäftsführerin der GJ Unterfranken

Ab 2011 im Vorstand der GJ Würzburg
2012 – 2013 als Sprecherin

Seit 2011 Mitglied bei der GJ und der Grünen

Themen:
Frauen- und Genderpolitik,
(Queer-)Feminismus
Finanzpolitik,
Antifaschismus, Antirassismus

Kontakt:
Pippa.Schneider@gj-nds.de

B-22 Merle Spellerberg (FIT-Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.2. Wahl der Internationalen Koordination

Angaben

Alter: 22

Geschlecht: weiblich

Wohnort: Dresden

B-23 Niklas Gudorf (Offener Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.4. Wahl des Frauen-, Inter-Transpersonen- und Genderrates

Angaben

Alter: 26

Geschlecht: männlich

Wohnort: Kassel

Individuelle PDF-Bewerbung

GRÜNE JUGEND

F

Bewerbung für einen Platz im Frauen*-, Inter-, Transpersonen- und Genderrat (F*ITGR) der GRÜNEN JUGEND

Liebe Freund*innen,

Als weißer, mittelalter CIS-Mann weiß ich um meine Privilegien, die mir von Geburt an zugesprochen worden sind, die nichts mit meiner Person zu tun haben, sondern einzig und allein mit dem Fakt, dass unsere Gesellschaft patriarchalisch ist.

Die eigene sexuelle- oder in diesem Fall geschlechtliche Identität zu finden ist eine Riesenaufgabe. Geschlechterbezogene Stereotype und Frauen*bilder aus der 50er Jahren, die immer noch in der Gesellschaft wirken, bremsen F*I*T*-Personen aus. Ihnen wird es aktiv schwer gemacht, sich in der Politik zu engagieren. In der GRÜNEN JUGEND sind wir einen großen Schritt weiter, das F*I*T- Statut ist seit Jahren Praxis bei uns und wird mit Leben ausgefüllt.

Dennoch werden auch in unseren Räumen sexistische Witze gerissen, Mansplaining sorgt regelmäßig für kollektives Augenrollen und die F*I*T*-Quote wird oftmals bei Wahlen in Frage gestellt. Wir sind weiter als die Gesellschaft, doch dürfen uns auch nicht ausruhen. Für mich besteht die Stärke der GRÜNEN JUGEND darin, dass wir gesellschaftliche Verhältnisse hinterfragen und reflektieren. Genauso müssen wir auch mit unseren eigenen Strukturen umgehen. Unsere gemeinsame Arbeit sollten wir stetig gerechter gestalten.

Zugegebenermaßen ist es etwas kompliziert, dass wir einerseits die Vision haben, dass F*I*T*-Personen massiv gefördert und die Hälfte der Macht für sich in Anspruch nehmen sollen. Und es andererseits unsere Utopie ist, Geschlechter zu überwinden. Diesen Widerspruch müssen wir meiner Meinung nach aushalten und kommunizieren.

Feminismus ist nämlich für ALLE da, es ist kein Programm um „Minderheiten" zu supporten, sondern um die Geschlechterverhältnisse radikal zu verändern. Für Männer*, genauso wie für Frauen*- denn konservative Zuschreibungen und Stereotype beschneiden die Freiheit aller Menschen.

Aspekte wie quotierte Redelisten, Niedrigschwelligkeit für F*I*T*-Personen und eine wertschätzende Kommunikation sind dabei für mich der Maßstab, an denen ich unsere feministische Arbeit messe.

GRÜNE JUGEND

Besonders am Herzen liegt mir die Bildungsarbeit. Als Sprecher der GJ Kassel und auch in meiner jetzigen Funktion als Koordinator des Fachforums Feminismus & Queer, ist es mir ein wichtiges Anliegen Räume zu schaffen, in denen sich junge Menschen austauschen und empowern können. Nicht nur Großveranstaltungen wie die Bundes- oder Landeskongresse, sondern auch kleinere Seminare bieten unseren Mitgliedern nützliches Wissen, Skills im Kampf gegen das Patriarchat und eben auch Möglichkeiten sich selbst zu finden.

Beim Bundeskongress in Leipzig diskutieren wir über die Ergebnisse des Perspektivenprozesses und stimmen über wichtige Satzungsänderungsanträge ab, welche die Strukturen des Bundesverbandes maßgeblich verändern werden. Die Zukunft des F*ITGR ist ungewiss, ich möchte dennoch in jedem Fall an diesem Gremium teilhaben. Um es weiterzuentwickeln oder um dabei zu unterstützen die Ergebnisse meiner Vorgänger*innen bzw. des Gremiums in neue Strukturen zu überführen.

Eins ist jedenfalls gewiss, ich brenne als Feminist für eine queerfeministische, gerechte und solidarische Gesellschaft und möchte die GRÜNE JUGEND als einen festen und verlässlichen Ort dieser Bewegung erhalten.

Für Fragen und Anmerkungen stehe ich euch gerne zur Verfügung.

Beste Grüße,

Niklas

Niklas Gudorf

Privates
26 Jahre alt
lebt und wirkt in Kassel
Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, BA
Gesundheits- und Krankenpfleger
mag Kaffee, Katzen (GIFs) & Kultur(en)

Politisches
seit 2018:
Koordinator des Fachforum Feminismus & Queer der GRÜNEN JUGEND

seit 2017:
GJ-Delegierter für die BAG QueerGrün von Bündnis 90/Die Grünen

seit 2017:
BDK-Ersatzdelegierter von Bündnis 90/Die Grünen Kassel

2015-2018:
Sprecher der GRÜNEN JUGEND Kassel

seit 2015:
Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen

seit 2012:
Mitglied der GRÜNEN JUGEND

Kontakt
N.Gudorf@gmx.net
fb.com/niklas.gudorf
Instagram: niklas.nuescht

B-24 Caspar Schumacher (FIT-Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.4. Wahl des Frauen-, Inter-Transpersonen- und Genderrates

Angaben

Alter: 20

Geschlecht: transmännlich

Wohnort: Göttingen

Individuelle PDF-Bewerbung

GRÜNE JUGEND

Bewerbung für den Frauen, Inter*- & Trans*personen und Genderrat

Liebe Freund*innen,

Im Frühling 2015 habe ich das erste Mal für den FITGR kandidiert. Dies war dann mein erstes Amt auf Bundesebene und ein Türöffner für viele weitere coole Jahre in Bundesgremien. Deshalb möchte ich jetzt, obwohl wahrscheinlich der FITGR wie es ihn jetzt gibt, so zum letzten Mal gewählt wird nochmal kandidieren. Um zu einem würdevollen Abgang und gutem Übergang in die neue Konstellation der Feministischen Empowerment- und Antidiskriminierungsarbeit beizutragen.

Mir ist es hier vor allem wichtig, dass wir trans, inter- und nicht-binäre Personen nicht vergessen sondern auf ihre Bedürfnisse eingehen. Nur weil wo noch ein „I“ und „T“ steht heißt es nicht, dass sich Inter- und Transpersonen wohl fühlen oder überhaupt wirklich willkommen sind.

Über die Mehrfachdiskriminierung die viele Frauen erleben (z.B Sexismus UND Rassismus) wird meiner Meinung nach immer weniger in der GRÜNEN JUGEND geredet. Ich positioniere mich als intersektionalen Queer-Feminist und möchte auch anregen, dass wir empowernde Angebote schaffen für Mädchen & Frauen die von mehreren Diskriminierungsformen betroffen sind.

Liebe queerfeministische Grüße,
Caspar

Caspar Schumacher

20 Jahre alt
aus Berlin, wohnt in Göttingen
Studiert Soziologie &
Gender Studies

Politisches
seit 2013:
Mitglied der GRÜNEN JUGEND

Hier unter anderem gewesen:
- Bundesvorstandsmitglied
- Sprecher der GJ Berlin
- FITGPS in Berlin
- Im FITGR

Zur Zeit:
- Koordinator des FaFos Feminismus und Queer
- Ersatzdeligierter zur BAG Queer

Seit 2015:
Aktiv beim (LSBTI) Jugendnetzwerk Lambda e.V.
2017-2019
Bundesvorstandsmitglied bei Lambda

Kontakt
Caspar.schumacher@gruene-jugend.de
Instagram: @caspar_tate

B-25 Georg Kurz (Offener Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.6. Wahl der stellvertretenden Delegierten zum Grünen Länderrat

Angaben

Alter: 25

Geschlecht: m

Wohnort: München

Individuelle PDF-Bewerbung

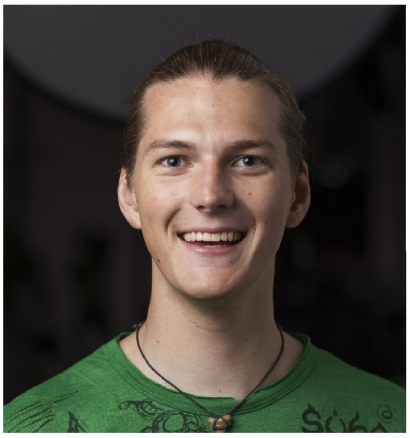
BEWERBUNG ALS ERSATZDELEGIERTER ZUM LÄNDERRAT

Ihr Lieben,

wer hätte es noch vor 2 oder 3 Jahren zu hoffen gewagt, was da gerade mit unserer Gesellschaft passiert? Junge Menschen politisieren und organisieren sich wie lange nicht, fordern lautstark Veränderung ein – oder nehmen die Dinge gleich selbst in die Hand, Freitag für Freitag. Gleichzeitig binden sich auch immer mehr Menschen parteipolitisch neu – und zwar bei Bündnis 90/Die Grünen. Und mittendrin in all diesen Umbrüchen: Die Grüne Jugend. Auf uns kommt es jetzt an, mehr denn je.

Wir sind das Schanier zwischen radikalen Klimaaktivist*innen und Bundestagsabgeordneten, zwischen Bewegung und Partei. Und so, wie wir unsere Stimme in die vielen zivilgesellschaftlichen Bündnisse tragen, so müssen wir auch bei Partei-Entscheidungen unseren Einfluss geltend machen. Diese Stimme möchte ich gerne für euch beim Länderrat sein. Ich will sicherstellen, dass Grüne Politik bei all dem Erfolg und all der neuen Anschlussfähigkeit nicht vergisst, dass es mehr braucht als ein paar Reformen: Wir brauchen einen tiefgreifenden Systemwandel. Denn solange kapitalistische Ausbeutung, Armut, Sexismus, LGBT*IQ-Feindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus das Leben vieler Menschen bestimmen, solange dürfen wir nicht aufhören, diese Verhältnisse in ihren Grundsätzen zu kritisieren.
Unsere Zukunft ist nachhaltig, gleichberechtigt, solidarisch und frei – drunter machen wir's nicht.

Euer Georg



GEORG KURZ

29.12.1993

Mitglied bei GJ & B90/Grüne seit 10/2015

Beisitzer GJ München: 02/2016 - 01/2017

Sprecher GJ München: 01/2017 - 01/2019

Beisitzer Bundesvorstand: seit 11/2018

Mag: Menschen, Tiere, Tauchen, total absurde Aufzählungen, Kuscheln, Pommes, Selbstreflexion, Feminismus, Sport, Antifaschismus.

Kämpft gegen: Deadlines, Rückenschmerzen, Braunkohle, Verschlafen, Kapitalismus.

Kontakt:
georg.kurz@gjm.de
@oekofuzzi
/klimafuzzi

B-27 Vincent Krämer (offener Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.4. Wahl des Frauen-, Inter-Transpersonen- und Genderrates

Foto

Angaben

Alter: 19

Geschlecht: non-binär

Wohnort: Köln

Individuelle PDF-Bewerbung

Vincent Krämer

Bewerbung für den Frauen-, Inter-, Trans- & Genderrat

Seit Jahrtausenden erdrückt das Patriarchat die Gesellschaften der Erde. In biblischen Zeiten wurden, begründet durch die Gewalt des Himmels, die Frauen kollektiv von den Männern zum minderen Geschlecht erklärt. Im Mittelalter institutionalisierte sich die Unterdrückung: Frauen waren ausgeschlossen von politischer und wirtschaftlicher Macht, lediglich im familiären Bereich war ihnen Macht eingeräumt. Mit dem Beginn der Neuzeit kam der Beginn der kapitalistischen Wirtschaft und mit ihm eine weitere Entmachtung der Frauen. Nicht nur sind Frauen, wie alle, der Konkurrenz unter den Arbeitern ausgesetzt, von ihnen wird auch erwartet einen Großteil der aufkommenden Sorgearbeit (Kinder/Altenpflege, Hausarbeit, sich-Probleme-anhören) zu übernehmen. In der Masse der Bevölkerung gibt es natürlich Frauen „die es schaffen“ sich eine Arbeitgeber-Rolle zu erstreiten, aber diese sind die Minderheit.

den liberalen reicht vielleicht die Quote, doch ein revolutionärer Feminismus muss für alle kämpfen!

Das erdrückende Korsett der Zweigeschlechtlichkeit stützt die patriarchale Herrschaft durch die Diktatur der Heterosexualität. Lesben, Schwulen und Bisexuellen wurde es verboten zu heiraten, sich in der Öffentlichkeit zu küssen, sie wurden umtherapiert, interniert und ermordet!
Transfrauen und -Männer, non*binäre und Inter-Menschen leben weiterhin in Angst. In der Popkultur feiern die Cis-Menschen uns, doch wie oft muss sie Angst haben bespuckt zu werden, weil man ihren Adamsapfel sieht? Wie oft muss er sich ängstigen auf die Toilette zu gehen?
Wie oft noch muss ein junger Mensch verprügelt werden, ermordet werden oder sich das Leben nehmen, weil er anders ist? Weil er queer* ist? Weil es in der traditionellen Gesellschaft keinen Platz für ihn gibt?

unser Kampf für das freie Leben geht weiter und wir verachten die Spahns und Weidels, die auf die Seite der Unterdrücker gewechselt haben!

Liebe Freundinnen und Freunde: Unterdrückung macht auch vor unseren Türen nicht halt! Sie sitzt unter uns und fragt sich, ob es die Quotierung der Reden und Ämter wirklich braucht? Oder kann nicht aufhören zu labern obwohl 5 Frauen im Raum besser Bescheid wissen. Oder fragt sich, was der komische Mensch da hinten wohl für Genitalien hat. Oder warum es Workshops extra zu feministischen Themen braucht. Oder findet es unfair, dass er nicht zum Redetraining für Frauen, Inter und Trans*menschen darf.

die Grüne Jugend muss, wenn sie ihre Rolle im globalen feministischen Kampf ernst nehmen will, auch innerverbandlich Sexismus, Trans*feindlichkeit und Rassismus entgegentreten!

Ich denke mein Punkt ist klar, ich würde mich über eure Stimme freuen :)

Wer?

- -vincent aus Köln
- -19 Jahre alt
- -ich arbeite zur Zeit im fernsehbereich

GJ?

- -mitglied seit 2014
- -ich war für 2 Jahre Sprecher* der GJ Köln
- -ich war für 2 Jahre im FITGR
- -ich war Koordi des FaFo Queer-Feminismus
- -ich war Mitglied im Bildungsbeirats-Präsidium

Themen?

- -Queer-Feminismus
- -Antifaschismus
- -Antikapitalismus
- -Antirassismus
- -politische Theorie

Und sonst?

- -ich esse gerne Spätzle
- -ich gucke gerne Cartoons
- -ich mag Kippen und Kaffee an Sitzungsnachmittagen

- -ich mag keine macker
- -ich mag keine nazis
- -ich mag keine polizei

B-28 Clara Winkler (FIT-Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.2. Wahl der Internationalen Koordination

Angaben

Alter: 20

Geschlecht: weiblich

Wohnort: Erfurt

Individuelle PDF-Bewerbung

Bewerbung für die Internationale Koordination

Liebe Freund*innen,

Kommunikation fehlt. Verständnis fehlt. Die Grenzen in der Welt verhärten sich. Und das liegt daran, dass bei der internationalen Politik die Staaten im Vordergrund stehen –und nicht die Menschen. In meinem internationalen Engagement habe ich gesehen, wie jahrelang aufgebaute Vorurteile verfeindeter Nationen zerfallen, wenn die Menschen sich gegenseitig kennenlernen und Freunde hinter den Feindbildern entdecken. Deshalb möchte ich in der Internationalen Koordination weiterhin für eine immer stärkere internationale Vernetzung der Grünen Jugend sorgen.

Nach drei Jahren lokaler GJ-Arbeit wurde ich vor einem halben Jahr in die Internationale Koordination gewählt und bin direkt in die spannende Phase vor der Europawahl eingestiegen. Gemeinsam mit anderen Ortsverbänden in Europa organisieren wir gerade internationale Wahlkampfaktionen an allen Grenzgebieten Deutschlands. Doch wir wollen, dass die Grüne Welle, die letztes Jahr begonnen hat, konstant wächst. Deshalb setze ich mich für nachhaltige Vernetzung unseres Bundesverbandes mit anderen internationalen Jugendverbänden ein. Besonders wichtig finde ich unseren Austausch mit der Federation of Young European Greens (FYEG). Als Vertreterin Deutschlands im Feminist Committee habe ich dort zusammen mit anderen Feminist*innen eine Strategie zum Gender Budgeting entwickelt, die möglichst für alle grünen Jugendorganisationen in Europa umsetzbar sein soll.

Eine zweite Herzensangelegenheit von mir ist die Vernetzung der Grünen Jugend durch eins unserer nächsten Projekte: Der Marokko-Austausch. Im kommenden Jahr geht es darum, einen Erasmus+ Förderantrag zu schreiben und sehr viel Organisationsarbeit zu leisten. Da ich schon viel Erfahrung als Jugendleiterin mit Erasmus+ und internationalen Austauschen gesammelt habe, würde ich mich sehr freuen, von euch die Chance zu erhalten, mein Wissen bei der Planung einzubringen und diesen Austausch für alle Teilnehmenden und den Bundesverband zu einer einzigartigen, horizonterweiternden Erfahrung zu machen.

Lasst uns gemeinsam die Grenzen und Mauern dieser Welt einreisen und für eine klimagerechte, friedensorientierte und feministische Politik kämpfen! Darum hoffe ich auf eure Unterstützung.

Eure Clara

Clara Winkler

- 20 Jahre alt
- Studium: Internationale Beziehungen und Rechtswissenschaften
- Liebt Reisen, Klettern und Yoga

In der Grünen Jugend

- Mitglied seit 2016
- 04/2017-11/2017 Sprecherin der Grünen Jugend Dresden
- 11/2017-11/2018 Sprecherin der Grünen Jugend Erfurt
- 07/2018 – heute Mitglied in der FYEG Working Group „Food System and Animal Rights"
- 11/2018 – heute Mitglied im Feminist Committee (FYEG)
- 11/2018 – heute Mitglied der Internationalen Koordination

Kontakt

Mail: clara.winkler@gruene-jugend.de

Telegram: clarawnklr

B-29 Patrick Haermeyer (Offener Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.2. Wahl der Internationalen Koordination

Foto

Angaben

Alter:	27
Geschlecht:	männlich
Wohnort:	Mannheim

Individuelle PDF-Bewerbung

BEWERBUNG FÜR DIE INTERNATIONALE KOORDINATION

Für euch in die Internationale Koordination

Be Brave! Green Europe! - Das ist der Slogan der Europäischen Grünen Jugend (FYEG=Federation of Young European Greens) zur Europawahl 2019. Wir wollen mutig sein und nicht den status quo verteidigen, sondern für einen progressiven Aufbruch kämpfen. Wir wollen ein nachhaltiges, solidarisches, weltoffenes und feministisches Europa. Ich bin 2014 wegen der Europawahl zur Grünen Jugend gekommen und habe seitdem nichts von meiner Begeisterung verloren.

Europawahl 2019

Wir haben mit unserer eigenen Europakampagne den Grundstein für einen erfolgreichen Wahlkampf gelegt. Gemeinsam mit der Internationalen Koordination haben wir grenzübergreifende Aktionen mit unseren Nachbarorganisationen und junggrünen Europakandidat*innen geplant und sind die Schnittstelle zur FYEG Kampagne. Gemeinsam können wir es schaffen, eine europaweite Aufbruchsstimmung zu erzeugen und Teil einer europäischen Bewegung zu sein!

Landesverbände & Ortsgruppen

Im letzten Jahr konnten wir viel erreichen, um die Sichtbarkeit der Internationalen Koordination zu erhöhen. So sind wir mit drei inhaltlichen Workshops zum Europäischen Kohleausstieg, Jugendarbeitslosigkeit in Europa und Seenotrettung durch Landesverbände und Ortsgruppen getourt. Das möchte ich weiter fortsetzen und noch präsenter in Landesverbänden und Ortsgruppen sein.

Strukturprozess & Internationales Team

Nach der Europawahl steht bei Annahme der Satzungsänderungsanträge zum Internationalen Team (P-4) die Erarbeitung einer Internationalen Strategie an, mit der die Grundlagen der Aufgaben des Internationalen Teams, also Zielsetzung, Mittel und Strategie der internationalen Arbeit auf dem Bundeskongress von den Mitgliedern beschlossen werden können. Deshalb stelle ich mich trotz bevorstehender Bioklippe nach dem nächsten Bundeskongress nochmal auf.

Wenn ihr Fragen an mich habt, kontaktiert mich über die angegebenen Kontaktmöglichkeiten oder sprecht mich auf dem BuKo einfach direkt an.

Stachelige internationale Grüße,
Patrick

PATRICK HAERMEYER

Über mich

geboren in Köln

Abitur in Ettlingen

Jura-Studium in Frankfurt am Main und Heidelberg

Hobbies: Floorball, Kochen, Fotografie

Schwerpunktthemen

Europa & Internationales, Klimaschutz, Mobilität, Demokratie und Netzpolitik

Junggrünes

Seit 2014 bei der Grünen Jugend

06/2014-09/2014 Pressesprecher der GJ Mannheim

09/2014-10/2017 Schatzmeister der GJ Mannheim

seit 10/2017 Sprecher der GJ Mannheim

03/2016-05/2017 Beisitzer im Landesvorstand der GJ Baden-Württemberg

Seit 03/2016 GJ Delegierter in die BAG Tierschutzpolitik

2017 Koordinator #weltändern TaskForce Baden-Württemberg

seit 04/2018 Mitglied der Internationalen Koordination

seit 07/2018 Mitglied des FYEG Strategic Planning Committee

PATRICK.HAERMEYER
FB.COM/PATRICK.HAERMEYER
@P_HAERMEYER
PATRICK.HAERMEYER@GRUENE-JUGEND.DE

B-30 Cyrill Ibn Salem (offener Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.2. Wahl der Internationalen Koordination

Angaben

Alter: 26

Geschlecht: männlich

Wohnort: Köln

Individuelle PDF-Bewerbung

Bewerbung um einen offenen Platz in der Internationalen Koordination

Wir leben in einer Zeit tiefgreifender Veränderungen, die politisch gestaltet werden wollen.

Die digitale Revolution transformiert unsere Arbeitswelt sowie unser Privatleben gleichermaßen und dass ohne, dass wir sie darum gebeten hätten.

Der Klimawandel ist eine globale Herausforderung von einem historischen Ausmaß, das für den einzelnen Menschen oft kaum zu fassen ist.

In Europa und der Welt bröckeln rechtsstaatliche Demokratien und zeigen ihre übelsten Gesichter, die manche schon längst für in die Geschichtsbücher oder peinliche Kleinstparteien verbannt geglaubt hatten.

Ich möchte mich dem entgegen stellen und weiß, dass ich alleine daran scheitern werde.

Da ich mir aber sicher bin, dass ich in meiner Generation mit diesem Gefühl nicht alleine bin, habe ich Hoffnung. Fridaysforfuture, #hambibleibt und #saveyourinternet zeigen, dass gerade junge Menschen bereit sind für politische Themen zu streiten!

Ich möchte mich dafür einsetzen die Grüne Jugend mit internationalen Bewegungen wie Fridaysforfuture besser zu vernetzten und so gemeinsam und international der Klimakatastrophe den Kampf anzusagen!

Ich will den Klimaschutz bei der FYEG General Assembly, dem höchsten Gremium unseres europäischen Dachverbands ein noch stärkeres Gewicht verleihen und neue internationale Bündnisse schmieden.

Lasst uns gemeinsam und mit frischem Wind in eine lebenswerte Zukunft zu steuern!

Über Cyrill:

Studium:
Corporate Development/Business Administration im Master an der Uni Köln

Lieblingsthemen: Nachhaltige Wirtschaftspolitik, Wiederbelebung der EU, Klimaschutz

(Jung-) Grüner Werdegang:

- Mitglied der Grünen Jugend seit Januar 2017
- Beisitzer im Vorstand der GJ Köln seit November 2018
- Stellv. Koordinierender des Fachforums Wirtschaft, Soziales und Gesundheit
- Bundesdelegierter für den KV Köln (Bündnis 90/die Grünen)
- Europa-Wahlkampfmanager für die Grünen Ehrenfeld

B-31 Niklas Wagener (Offener Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.5. Wahl der Delegierten zum Grünen Länderrat

Angaben

Alter: 20

Geschlecht: männlich

Wohnort: Göttingen

Individuelle PDF-Bewerbung

BEWERBUNG ALS DELEGIERTER FÜR DEN LÄNDERRAT

Ihr Lieben,
Grundsatzprogramm, Europawahl – die Grünen stehen vor richtungsweisenden Wochen und Monaten. Umso entscheidender ist es, dass wir uns als GRÜNE JUGEND selbstbewusst in Programmprozesse einklinken und sich unsere Utopien und Visionen in der inhaltlichen wie strategischen Neuausrichtung der Partei niederschlagen. Anders als bei der Verabschiedung des letzten Grundsatzprogrammes 2002 haben wir es heute mit einer ganz anderen Dimension sozialer Spaltung und ökologischer Katastrophen, sowie einem gefährlichen gesellschaftlichen Rechtsruck zu tun. Für diese drängenden Fragen bedarf es neuer Antworten, an deren Ausarbeitung ich mich intensiv beteiligen und mich für die Positionen der GRÜNEN JUGEND stark machen möchte.

Der Länderrat ist das höchste beschlussfassende Gremium der Grünen zwischen den Parteitagen und hat in der Vergangenheit wichtige Entscheidungen wie den Eintritt in Sondierungsgespräche oder den Auftakt des Grundsatzprozesses getroffen. An diesen Entscheidungen will ich für die GRÜNE JUGEND mitwirken und die Interessen unseres Verbandes klar gegenüber der Partei formulieren und vertreten.

Es ist an der Zeit, ein neues Verständnis Grüner Politik zu entwickeln. Grün zu sein, bedeutet nicht moralisch überlegen zu sein. Wenn rechte alte Männer versuchen, einen Spalt zwischen die wunderbare Fridays For Future Bewegung und ihre Organisatorinnen wie Greta oder Luisa aufgrund von Moraldebatten über Plastik und Flugreisen zu treiben, stellen wir uns umso entschiedener hinter sie und machen klar: Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt Grüner Politik. Wenn wir von Umwelt- und Artenschutz reden, dann darf das nicht zum Selbstzweck werden, sondern Bestandteil unserer Utopie, die den Menschen gemeinsam mit ihrer Umwelt ein besseres Leben auf einer gesunden Erde ermöglichen soll. Wenn wir klar formulieren, dass Grüne Politik für die Menschen da ist, haben wir das Zeug dazu, sie dort abzuholen, wo sie sind, sie mitzunehmen und für unsere Bewegung zu gewinnen. Dann wird aus dem Vorsatz, Soziales und Ökologisches zusammen zu denken, endlich Realität. Dann machen wir Lust auf Politik. Dafür müssen wir gerade die sozialpolitischen Fragen auch in den Vordergrund rücken – so wie dies richtigerweise vom neuen Parteivorstand im vergangenen Jahr begonnen wurde; dabei aber die Dringlichkeit der Klimakrise und des 1,5 Grad-Ziels genauso stark nach vorne stellen.
Ich würde mich sehr freuen, als Euer Länderratsdelegierter bei der inhaltlichen und strukturellen Neuaufstellung der Grünen Partei mitwirken zu können.

NIKLAS WAGENER

GRÜNES ENGAGEMENT

MITGLIED
der GRÜNEN JUGEND und Bündnis 90/Die GRÜNEN seit 2012

BUNDESVORSTAND
der GRÜNEN JUGEND seit 2017

SPRECHER
der GRÜNEN JUGEND Aschaffenburg
(Oktober 2013 – Oktober 2016)
der GRÜNEN JUGEND Unterfranken
(April 2016 – April 2017)

SCHATZMEISTER
der GRÜNEN JUGEND Unterfranken
(April 2015 – April 2016)

LANDESVORSTAND
der GRÜNEN JUGEND Bayern
(Mai 2016 – Mai 2017)

INITIATIVKREIS
für ein Aschaffenburger Jugendparlament seit 2014

KOORDINIERENDER
des Bundesfachforums Mensch &Tier
(Oktober 2014 – Oktober 2015)

BUNDESTAGSKANDIDAT
für Bündnis 90/Die Grünen im Wahlkreis Aschaffenburg 2017

KREISVORSTAND
Bündnis 90/Die Grünen Aschaffenburg seit 2015

DELEGIERTER
der GRÜNEN JUGEND zum Länderrat von Bündnis 90/Die Grünen seit 2018

KONTAKT
niklas.wagener@gruene-jugend.de

Euer Niklas

B-32 Lena Krebs (FIT-Platz)

Tagesordnungspunkt: 0.1. Wahl der SPUNK-Redaktion

Angaben

Alter: 20

Wohnort: Regensburg

Individuelle PDF-Bewerbung

BEWERBUNG FÜR EINEN FIT*-PLATZ IN DER SPUNK-REDAKTION

Ihr Lieben,
ich erinnere mich sehr genau, wie ich im Kindergarten gefragt wurde, was ich denn mal werden möchte und ich ohne zu zögern Schriftstellerin sagte. Worte und deren Kraft haben mich schon immer begeistert und auch wenn ich mich vom Autorinnentraum mittlerweile abgewandt habe, macht es mir immer noch sehr viel Spaß, Texte zu schreiben und durch die Kombination von Buchstaben meine Nachricht zu vermitteln.

Seit meinen Kindergartenzeiten habe ich ein großes Interesse für Politik und das aktuelle politische Geschehen entwickelt. Mir ist es sehr wichtig, meine Stimme zu erheben, mich einzumischen und für meine Werte einzusetzen. Viel zu oft habe ich das Gefühl, dass meine Interessen als junge, bisexuelle Frau ignoriert werden und im Interesse von alten weißen Männern gehandelt wird. Humanität und Solidarität sind scheinbar nicht gesunder Menschenverstand und das will ich so nicht hinnehmen. Deswegen ist es unglaublich wichtig, politische Bildungsarbeit zu leisten und vor den falschen Versprechen der rechten Parteien zu warnen. Nur durch Aufklärung und Verbreitung unserer Ansichten können wir mehr Menschen mobilisieren, mit uns für eine solidarische, demokratische und grüne Zukunft zu kämpfen.

Und genau da kommt SPUNK ins Spiel. Als Onlinemagazin einer Jugendpartei, die mir sehr am Herzen liegt, würde ich diese Plattform gerne nutzen, um mehr Leuten die Themen soziale Gerechtigkeit, insbesondere Feminismus und LGBTQ+-Rechte, und Klimaschutz näherzubringen. Mein Wunsch ist es, dass durch das Lesen von spannenden Artikeln das politische Interesse geweckt wird und sich für die Leser*innen neue Perspektiven auf Probleme ergeben. Doch nicht nur durch das Lesen von Artikeln passiert politische Bildungsarbeit, auch durch das selbstständige Schreiben von Artikeln. Auch da sollte die SPUNK-Redaktion in meinen Augen ansetzen und so viele Mitglieder wie möglich zu mobilisieren und motivieren, ihre Ansichten zu teilen. Verwaltungsarbeit und Koordination hat mir schon immer Spaß gemacht und wenn es im
Namen einer so tollen Mission ist, werde ich auch die „trockenen" Aufgaben einer Redaktion gerne erledigen.
Ich hoffe auf euer Vertrauen und wünsche euch einen schönen Bundeskongress, den ich diesmal leider verpassen muss.

Allerliebste Grüße,

Eure Lena

GRÜNES ENGAGEMENT

MITGLIED
der GRÜNEN JUGEND seit 2016

SPRECHERIN
der GRÜNEN JUGEND Regensburg
Seit 2018

BEZIRKSVORSTAND
der GRÜNEN JUGEND Unterfranken
2017 – 2018

INITIATIVKREIS
für ein Aschaffenburger Jugendparlament seit 2017

PRIVATES

20 JAHRE

REALSCHULLEHRAMT
für Kunst und Englisch In Regensburg

TEILNAHME BEI YOUNG EUROPE IS VOTING

FRAGEN? IMMER GERNE!

KONTAKT
Lena.krebs@gj-regensburg.de

Se